

krystallisierten Aglykons bald beginnt. Es wird aus 1 ccm heißem Alkohol + 4 ccm warmem Wasser umgelöst. Beim Erhitzen in der Capillare schmilzt es bei 158°, wird dann wieder glasig und schmilzt endlich bei 167.5°. Nach den Literaturangaben enthält das Aglykon des natürlichen Asebotins  $\frac{1}{2}$  Mol. Krystallwasser und schmilzt bei 168°. Die aus synthetischem Asebotin gewonnene Verbindung verliert in der Vakuumpistole bei 100° 2.83% Wasser (ber. für  $\frac{1}{2}$  Mol. Krystallwasser 3.03%).

3.18, 3.15 mg Sbst.: 2.54, 2.62 mg AgJ.

$C_{16}H_{16}O_5$  (288.29). Ber. 1  $CH_3O$  10.76. Gef.  $CH_3O$  10.55, 10.99.

Die Acetylierung mit Pyridin und Essigsäureanhydrid führt zu einem Triacetat vom Schmp. 78—79°, nach Sintern bei 76°. Nach den Literaturangaben ist der Schmelzpunkt des Triacetats 76°.

Der „Széchényi Gesellschaft“ sagen wir für die materielle Hilfe unseren besten Dank.

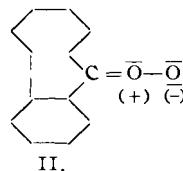
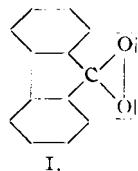
### 177. Georg Wittig: Bemerkung zu der Arbeit von Rieche und Koch über die Oxydation des Diisopropyläthers\*).

[Aus d. Chem. Laborat. d. Universität Freiburg i. Br.]

(Eingegangen am 21. September 1942.)

In der kürzlich erschienenen Arbeit über die Autoxydation des Diisopropyläthers schreiben Rieche und Koch\*): „Allerdings sind monomere Ketonperoxyde bisher noch nicht bekannt. Dasselbe gilt auch für Aldehydperoxyde mit einer Ausnahme, die kürzlich von Backer und Strating<sup>1)</sup> gefunden wurde.“

Demgegenüber sei darauf hingewiesen, daß ich in Gemeinschaft mit Gustav Pieper in einer Arbeit, die zufällig im gleichen Heft der „Berichte“<sup>2)</sup> erschienen ist, nachgewiesen habe, daß das Fluorenoperoxyd, das man aus Fluoren und Wasserstoffperoxyd erhalten kann, monomer ist. Darüber hinausgehend wurde eine Entscheidung zwischen den beiden möglichen Strukturen I und II:



zugunsten der Formel II gefällt. Es ist möglich, daß die monomeren Aldehyd- und Ketonperoxyde ganz allgemein als Oxoxyde entsprechend dem Formelbild II aufzufassen sind, eine Aussage, die von uns geprüft wird, sobald es die äußeren Umstände zulassen.

\*). B. 75, 1016 [1942].

<sup>1)</sup> B. 73, 316 [1940].

<sup>2)</sup> B. 73, 295 [1940].